Interpellation Nr. 25 (April 2007)

07.5075.01

betreffend Birsigstrasse, übermässige Verkehrs - und Lärmzunahme durch Motorfahrzeuge. Gefährdung der Fussgänger auf dem Trottoir durch Radfahrer

Am 02.12.2002 wurde an der Verzweigung Oberwilerstrasse / Birsigstrasse die dortige Lichtsignalanlage demontiert. Zudem wurde unter anderem auch an der Birsigstrasse, ab der Höhe des Zooparkplatzes, die Signaltafel Nr. 2.59.1 (Zone 30) angebracht, was zu einer Verkehrsberuhigung führen sollte. Auch hat man im ganzen Bachlettenquartier die Stoppstrassen aufgehoben und den Rechtsvortritt eingeführt.

Aufgrund dieser Demontage der Lichtsignalanlage wird die Birsigstrasse heute durch undisziplinierte Motorfahrzeuglenker, insbesondere in den Zeiten von 11.00 - 12.30 und 17.00 - 19.00 Uhr, als Schnellstrasse benutzt, was nicht nur durch zusätzlichen Lärm, sondern auch noch durch Unfallgefahr, die Anwohner erheblich belastet.

Da eine diesbezügliche Kontrolle durch die Polizei bisher nur sehr selten festgestellt werden konnte und sich schon wiederholt auf Einmündungen Verkehrsunfälle mit Sachschaden ereignet haben, wäre es an der Zeit, die Sicherheit im Quartier durch gezielte Kontrollen, zu gewährleisten und fehlbare Motorfahrzeuglenker zur Kasse zu bitten.

Zudem wird in erheblichem Masse durch Radfahrer das Trottoir benützt, wobei Kinder und ältere Personen dadurch nicht nur belästigt sondern auch noch gefährdet sind.

Auch sind die Bewohner des oberen Teils der Birsigstrasse, infolge offenhalten der Migros an Sonn- und Feiertagen, einer zusätzlichen Lärmbelästigung ausgesetzt, in dem Autotüren zugeschlagen und Motoren laufen gelassen werden. Vor Abgaben durch Hupsignale zu Rufzwecken bleiben die Anwohner leider auch nicht verschont. Auch wird bei offenem Autofenster das Autoradio nicht abgestellt.

Da dieser übermässige und vermeidbare Lärm durch die Quartierbewohner nicht mehr tragbar ist, sollte hier dringend Remedur geschaffen werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierungsrat bereit, vermehrt intensive Kontrollen durch Polizeiorgane anordnen zu lassen, um die Sicherheit der Kinder und der älteren Quartierbewohner zu gewährleisten, insbesondere das Befahren des Trottoirs durch Radfahrer zu unterbinden?
2. Ist der Regierungsrat gewillt, vermehrt Fahrradständer in der Nähe der Migros an der Birsigstrasse anbringen zu lassen, um das Parkieren ausserhalb der Fahrradständer auf dem Trottoir, was eine Behinderung der Fussgänger zur Folge hat, zu verhindern?
3. Ist der Regierungsrat bereit, trotz angeblichem Personalmangel bei der Polizei, an der Birsigstrasse vermehrt mobile Geschwindigkeitskontrollen anzuordnen, um auf diese Weise den "Rasern" Einhalt zu gebieten?
4. Könnte sich der Regierungsrat für ein Fahrverbot durch die Birsigstrasse, im Teilstück Oberwilerstrasse/Bundesplatz (Signaltafel Nr. 2.14 mit Zusatztafel: Anwohner und Zubringerdienst gestattet) entschließen, um so eine Beruhigung des dichtbevölkerten Quartiers und somit wieder ein angenehmeres Wohnen zu ermöglichen?

Rolf Janz-Vekony